5647 Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technisch-industrielle Anwendungen
nach VOPST u. ÖNORM S 1100

In der Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technisch-industrielle Anwendungen lernen Sie die nach VOPST notwendige Fachkunde zur Beurteilung der Gefahren und der Sicherheit bei technischen Laseranwendungen. Die ÖNORM S 1100-2 bildet die Grundlage für den Inhalt des Kurses. Nach erfolgreicher Ablegung der Prüfung erwerben Sie die Berechtigung als Laserschutzbeauftagter für technische Anwendungen tätig zu sein.

Die Zielgruppe:

- Schweißwerkmeister:in und Schweißtechnologe:in
- Blechbearbeiter und Blechbearbeiterin
- holzverarbeitende Betriebe
- Sicherheitsfachkräfte
- interessierte Personen

Die Trainingsinhalte:

- Grundlagen der Lasertechnik
- Bauarten und Eigenschaften
- Grundlagen und Besonderheiten der Laserstrahlung
- Biologische Wirkung
- Gefahren und Gefahrenbereiche
- Verordnung optische Strahlen (VOPST) und weitere Gesetze
- Laserklassen nach EN 60825-1
- Gerätesicherheit
- Persönliche Schutzausrüstungen und Schutzmaßnahmen

Ihr Qualifikationsnachweis:

Nach bestandener Prüfung am Ende des Seminars erhalten Sie ein WIFI-Zeugnis. Dieses Zeugnis ist in Österreich von den Arbeitsinspektoraten anerkannt.

Die Prüfungsordnung ist ersichtlich unter:
https://www.wifi-ooe.at/fileadmin/content/Allgemeine_Pruefungsordnung.pdf

FAQ:

Kann die Ausbildung ablaufen? Wie lange ist die Ausbildung gültig?

Die Ausbildung hat kein Ablaufdatum, jedoch ist es empfehlenswert sich über Neuerungen am aktuellen Stand zu halten. Dazu würde das WIFI OÖ empfehlen, den Kurs alle 5 Jahre zu wiederholen. Dies ist jedoch nur eine Empfehlung.

5647 Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für technisch-industrielle Anwendungen
nach VOPST u. ÖNORM S 1100